



Das ‚Salam-Krankenhaus‘ in El-Qanatir Elkhairyia/ Ägypten liegt 25 km nördlich von Kairo und wird von einer kleinen reformierten Gemeinde getragen. Die Sanierung des Gebäudes wurde 2014 vom GAW unterstützt und soll nun um eine Frauen- und Geburtsstation erweitert werden



Behandelt werden jährlich etwa 30.000 Patienten, unabhängig von ihrer Konfession. Gemeinsam mit den koptischen Christen will die Presbyterianische/Reformierte Kirche versöhnend zwischen Muslimen und Christen in Ägypten wirken, deren Situation im Vergleich zu den benachbarten Ländern gegenwärtig stabil erscheint.

An den Investitionskosten von € 35.500 will sich das GAW mit € 10.000 beteiligen. Wir wollen € 1.000 dazu beitragen.

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) organisiert aus christlichem Glauben heraus partnerschaftliche Hilfe und stärkt weltweit evangelische Minderheiten.

Dem biblischen Leitspruch folgend

*Lasset uns Gutes tun an jedermann,
allermeist aber an des Glaubens Genossen
(Galater 6, 10)*

unterstützt es evangelische Diaspora-Gemeinden

- beim baulichen und geistlichen Gemeindeaufbau
- in ihren missionarischen und sozial-diakonischen Aufgaben
- bei der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden

oder gewährt unbürokratische Soforthilfe in Notsituationen.

Mit Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen für die Glaubensgeschwister, dass sie in ihrer Armut und oftmals sogar Lebensbedrohung nicht allein gelassen sind. Ihre Hilfe schenkt den Menschen Mut und Zuversicht, den Lebens- und Glaubensalltag zu gestalten.

Für die weltweit 130 Projekte will das GAW 2017 bundesweit 1,6 Mio. € sammeln. Unsere Hauptgruppe Hannover will sich daran mit ca. 25.000 € beteiligen und die umseitig genannten vier Projekte besonders fördern.

Die Diasporaarbeit des GAW ist vom Finanzamt anerkannt. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Gustav-Adolf-Werk, Hauptgruppe Hannover
IBAN DE58 5206 0410 0000 6005 55 (Evangelische Bank)
Geschäftsstelle: Im Sieksfeld 19, 30966 Hemmingen
☎ 05101-2462 (Lesinski), ☎ 05101-587468
gaw-hannover@t-online.de

Vorsitzende: Pn. Magdalena Tiebel-Gerdes
Tel.: 05191 / 4967
Leiterin der Frauenarbeit: Gisela Köbberling
Tel.: 0511/ 774742

Zweiggruppe Göttingen: Christa Petke, Tel.:0511 774742
Zweiggruppe Hildesheim: Peter Marhenke, 05121 39405

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Hannover



Projekte 2017



Schüler der Evangelischen Schule in Wismar
Wir fördern die Erweiterung
zur dreizügigen Grundschule

**Gustav-Adolf-Werk
Hauptgruppe Hannover
Diasporawerk der Evangelischen Kirche
in Deutschland (EKD)**



Das einzige historische lutherische Kirchengebäude in Zentralasien in Taschkent / Usbekistan

Nachdem das Kirchengebäude 1937 verstaatlicht worden war, erhielt die Gemeinde ihre Kirche nach der Sowjetzeit 1993 wieder zurück. Sie wurde dann notdürftig saniert. Nun aber muss das Kirchendach dringend erneuert werden. Es ist undicht, die Stahlträger sind verrostet, und die Dachbalken verrotten langsam. Durch diese Schäden leiden die Kirchenmauern. Zu der Gemeinde in Taschkent gehören 100 Gemeindeglieder, von denen 40 – 50 Menschen sonntags den Gottesdienst besuchen.

„Nach jahrelangem Stillstand passiert wieder was in Taschkent,“ berichtet Bischof Eichholz. Eine Lektorin leitet die Gemeinde und hat wieder eine Jugend- und eine kleine Kindergruppe eingerichtet. Gepredigt wird auf Russisch und Deutsch.

Die Kirchensanierung ist mit € 20.000 veranschlagt, von denen € 10.000 das GAW übernimmt. Wir wollen uns mit € 1.000 beteiligen.



Jugendgruppe der Guarani in Brasilien

Der Indianermissionsrat der Evangelischen Kirche lutherischen Bekenntnisses in Brasilien (Comin) unterstützt die indigenen Völker Brasiliens (Guarani, Xokleng, Arara, Apurina und andere) nach der Rückgabe von Ländereien mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur Nahrungssicherung und Einkommensverbesserung.



Die gemeinschaftliche Landwirtschaft soll gestärkt und traditionelle indigene Heilkunst gefördert werden. Hierfür sollen die Märkte erschlossen sowie Bildungsworkshops für Bienen- und Fischzucht durchgeführt werden.

Das GAW will dafür € 9.000 zur Verfügung stellen und wir wollen € 1.000 dazu beitragen.



Casa Valdese in Torre Pellice

Die Casa Valdese ist für die Waldenser- und Methodistenkirchen in Italien mehr als nur ein Gebäude. In diesem Haus hat die Tavola Valdese ihren offiziellen Sitz, und seit über 100 Jahren tagt hier jährlich die Synode dieser Kirche. Ursprünglich waren im Haus neben dem Synodensaal und den Büros auch Bibliothek, Waldensermuseum und das Archiv untergebracht.

Das 3-stöckige Gebäude benötigt dringend einige Baumaßnahmen zum Erhalt der Bausubstanz und für bessere Arbeitsbedingungen. Die Fassade muss gestrichen und die Fenster müssen entsprechend den Vorgaben des Denkmalschutzes restauriert und mit Isolierglas und Dichtungen versehen werden.



Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit € 208.500, an denen sich das GAW mit € 40.000 beteiligen will. Wir wollen € 1.000 übernehmen.